

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

16. 10. in Lampertheim (Zwangsinning Darmstadt, Innungsversammlung).
16. 10. in Gera (Osthüringer Uhrmacherverband, Herbsttagung).
16. 10. in Gera (Uhrmacher-Zwangsinning, Innungsversammlung).
17. 10. in Berlin (Freie Uhrmacherinnung, Innungsversammlung).
17. 10. in Gleiwitz (Zwangsinning, ordentl. Innungsversammlung).
17. 10. in Guben (Zwangsinning, Innungsversammlung).
17. 10. in Halle a. d. S. (Zwangsinning, Innungsversammlung).
17. 10. in Heidelberg (Zwangsinning, vierte und letzte Pflichtversammlung).
17. 10. in Herford (Zwangsinning, Vierteljahrsversammlung).
17. 10. in Leipzig (Uhrmacher-Zwangsinning, vierte Vierteljahrsversammlung).
17. 10. in Magdeburg (Zwangsinning, Vierteljahrsversammlung).
19. 10. in Halberstadt (Zwangsinning Halberstadt u. Umgegend, Herbstversammlung).
19. 10. in Rochlitz (Zwangsinning, Herbstversammlung).
20. 10. in Oldenburg i. O. (Zwangsinning, Herbstversammlung).
23. 10. in Oppeln (Zwangsinning, Quartalsversammlung).
23. 10. in Stolp i. P. (Goldschmiede- und Uhrmacher-Zwangsinning, Innungsversammlung).
24. 10. in Dresden (Uhrmacher-Zwangsinning, Michaelis-Quartal).
24. 10. in Schneidemühl (Zwangsinning, Vierteljahrsversammlung).
- Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

unbedingt nötigen Fachorganisation gleichkäme. Wie es scheint, sind von beiden Seiten Fehler gemacht worden, die aber nicht unüberbrückbar sind. Es wird deshalb beschlossen, den Verband zu ermächtigen, geeignete Verhandlungen mit dem Zentralverband zur Klärung der Punkte, die zu den Anträgen geführt haben, einzuleiten.

Eine Innung beantragt: Es soll versucht werden, durchzusetzen, daß die Unterbietung der regulären Großuhren bis 75 % unter den Katalogpreis aufhört. Vom Vorstand werden die bereits geführten Verhandlungen bekanntgegeben. Es wird versucht, in diesem Sinne weitere Zusagen zu erhalten. Ein weiterer Antrag, daß die Qualität des Doublés wenigstens der der Vorkriegszeit entsprechen soll, wird an die zuständige Stelle weitergeleitet. Ein Antrag, für die Fachklasse Köln aus Verbandsmitteln einen Betrag von 300 RM zu gewähren, wird aus Mangel an Mitteln abgelehnt. Doch werden zwei Vorstandsmitglieder an den Verhandlungen mit der Stadt teilnehmen, um den Fortbestand der Fachklasse zu sichern. Wegen der vorgeschriebenen Zeit mußten die Verhandlungen abgebrochen werden. Die Punkte Glasschuß und Verschiedenes wurden zurückgestellt.

Abends fanden sich die Kollegen mit ihren Damen noch zu einigen gemütlichen Stunden zusammen, um die schlechte Zeit zu vergessen und ihre Erfahrungen, Nöte und Hoffnungen auszutauschen. Sollte hierdurch das Band fester um die Kollegschaft geschlossen sein, dann hat dieser Tag seinen Zweck voll und ganz erfüllt. L. Thron. (VII/832)

Gleiwitz-Hindenburg (Oberschlesien). (Zwangsinning.) Am Montag, dem 17. Oktober 1932, findet in Gleiwitz, im „Logen-Restaurant“, Bahnhofstraße, 1, die fällige ordentliche Innungsversammlung nachmittags 6¹/₂ Uhr statt. Tagesordnung: 1. Der Obermeister eröffnet die Sitzung mit der Verteilung der Prüfungszeugnisse und Preise an die bei der Lehrlingszwischenprüfung bestimmten Lehrlinge; 2. Verlesen des letzten Protokolls; 3. Besprechung der Eingänge; 4. Einziehung der Beiträge; 5. Wahl für zwei turnusmäßig ausscheidende Vorstandsmitglieder; 6. Anträge und Mitteilungen. Rückständige Beiträge werden eine Woche nach dieser Innungssitzung infolge eines früheren Innungsversammlungsbeschlusses zwangsweise eingezogen. Auch die Beiträge zur Sterbekasse für das zweite Halbjahr 1932 mit 2,40 RM je Person sind zu zahlen und werden in der Sitzung eingezogen. Wir machen darauf aufmerksam, daß, wenn die Beiträge nicht rechtzeitig im voraus gezahlt werden, die Anwartschaft auf das Sterbegeld des Zentralverbandes wie des Unterverbandes erlischt. Weiter verweisen wir auf § 23 des Innungsstatuts, daß bei unentschuldigtem Fehlen eine Strafe gegen säumige Mitglieder erhoben wird. (VII/847) J. Poerschke, Obermeister.

Guben. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Montag, den 17. Okt., nachmittags 2 Uhr, findet im „Ratskeller“ unsere Innungsversammlung statt. Die Tagesordnung wird gesondert bekanntgegeben werden. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. (VII/843) Niemer, Schriftführer.

Oppeln. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Quartalsversammlung findet Sonntag, den 23. Oktober, im „Deutschen Hause“ in Oppeln, Krakauer Straße 40, statt. Alle Mitglieder werden freundlichst eingeladen und dringend gebeten, die Ver-

sammlungen besser zu besuchen, denn gerade in der heutigen Zeit ist engster Zusammenschluß vonnöten. (VII/861)

F. Sterz, Obermeister.

Ost- und Weststernberg. (Uhrmacherverein.) Die nächste Versammlung findet am 23. Oktober in Reppen, im Hotel „Mark Brandenburg“, statt. (VII/860) G. Giermann, Schriftführer.

Rochlitz (Sa.). (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Mittwoch, dem 19. Oktober, findet unsere Herbstversammlung statt. Sie beginnt um 11 Uhr in „Stadt Leipzig“ in Rochlitz. Zu dieser Sitzung lade ich die Kollegen höflichst ein und bitte um zahlreichen Besuch. Tagesordnung: 1. Ein- und Ausgänge; 2. Jahresbericht des Obermeisters, zugleich Bericht über die Landesverbandstagung in Zittau; 3. Jahresbericht des Kassenführers; 4. Vorstandswahl (der Schriftführer und der Beisitzer scheiden aus); 5. Beschlußfassung über grundsätzliche Stellungnahme zu den rückständigen Steuern; 6. Haushaltplan für 1932/33; 7. Anträge (sind schriftlich an die Geschäftsstelle einzureichen); 8. Allgemeines (Steuer-einnahme, nächster Versammlungsort). Zu dieser Versammlung beehren uns der Vorsizende und Schriftführer des Landesverbandes mit ihrem Besuche. Sie werden nach Schluß der Sitzung Anregungen und Aufklärungen beruflicher Art geben. Ein Besuch der Innungsversammlung ist daher im eigensten Interesse dringend notwendig und lohnend. Wie ich in dem Rundschreiben vom 7. Mai schon mitteilte, sind auf der Landesverbandstagung unsere wiederholten Anträge angenommen worden. Der Beitrag beträgt jetzt für den Landesverband nur noch die Hälfte, und zwar jährlich 2,40 RM, und der Zentralverbandsbeitrag ist auch auf jährlich 6 RM herabgesetzt worden. Das muß jeder Kollege für seine Berufsvertretung übrig haben, und ich bitte alle diejenigen Kollegen, die aus den Verbänden ausgeschieden sind, nun wieder einzutreten. (VII/848) Ernst Schmidt, Obermeister.

Schneidemühl, Grenzmark Posen, Westpr. (Zwangsinning.) Vierteljahrsversammlung am Montag, dem 24. Oktober, vormittags 11 Uhr, im „Reichsadler“, Alte Bahnhofstraße. (VII/849) Leo Fröhlich.

Gehilfenvereine

Leipzig. (Uhrmachergehilfenverein.) Freitag, den 21. Okt., 20¹/₂ Uhr, Werbeversammlung. Es gilt, alle Leipziger Uhrmachergehilfen unserem Leipziger Uhrmachergehilfenverein zuzuführen. Alle Kollegen werden gebeten, Adressen von uns fernstehenden Kollegen dem Vorstand bekanntzugeben. Freitag, den 28. Okt., 20¹/₂ Uhr, Vereinsabend. Bei unseren Versammlungen und Veranstaltungen darf kein Kollege fehlen. Werbt jetzt schon für den Leipziger Uhrmachergehilfenverein. (VII/846) Der Vorstand.

Westdeutsche Bezirksvertretung der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen. Achtung, Koblenz und Umgebung! Die Westdeutsche Bezirksvertretung der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen veranstaltet am Sonnabend, dem 15. Oktober, abends 8¹/₂ Uhr, im Restaurant „Hotel Reichshof“ einen Werbeabend, zu dem hiermit alle Kollegen freundlichst eingeladen sind. (VII/858) W. Miemer.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Algenrodt b. Oberstein a. N. Ins Handelsregister ist neu eingetragen: Karl Rudolf Heidrich, Algenrodt, Diamantschleifer. (VI 2/717)

Düsseldorf. Rheinisch-Westfälische Normalzeit, G. m. b. H., Bismarckstraße 44–46. Zum weiteren Geschäftsführer ist Franz Neumann bestellt. (VI 2/718)

Eisenach. Das Geschäft von Juwelier C. Milbredt befindet sich jetzt Kleine Löbergasse 3. (VI 2/719)

Frankfurt a. M. Die Firma Tellus-Uhr-Vertrieb Wilhelm Ulrich und Foil & Co. verlegte am 7. Oktober ihr Büro nach Frankfurt a. M. 17, Gutleutstraße 31. (VI 2/709)

Hagen (Westfalen). Uhrmacher Hermann Wilh. Witte verlegte sein Geschäft von Birkenstraße 41 nach Hochstraße 68a. (VI 2/720)

Hamburg. Firma F. Albert Stephan, Uhren, Raboisen 40. Prokura ist erteilt an Herbert Stephan. (VI 2/721)

Hamburg. Carl Timcke, H. Janßen & Co. Nachf., Goldwaren, Gr. Burstah 51. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Inhaber ist der bisherige Gesellschafter Johann Otto Carl Timcke. Die Firma ist geändert worden in: Carl Timcke. (VI 2/722)

Hildburghausen. Goldschmied Karl Finke eröffnete Hirschplatz 1 ein Gold- und Silberwarengeschäft. (VI 2/723)